



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch des Damen-Sport
Heydebrand und der Lasa, Leopold von
Wien [u.a.], 1886

Das Croquieren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61140)

davon, der zuerst ans Spiel kommt, das Recht, auf den anderen zu spielen.

Das Croquiren.

20. Dasselbe wird, wie schon erwähnt, so gemacht, dass der Croqueur seinen Ball hart an den getroffenen fremden legt, den Fuss auf den eigenen setzt und mit dem Hammer so auf denselben schlägt, dass er dadurch den fremden in die gewünschte Richtung treibt, der eigene aber stehen bleibt; rollt er gleichwohl weiter, so muss er durch den nächsten Schlag zurückgetrieben werden.

Ein Spieler erlangt das Recht des Croquirens, wenn sein Ball einen anderen trifft, indess ist er nicht genöthigt zu croquiren, sondern kann dafür auch weiter spielen.

Kein Ball darf croquiren oder croquirt werden, der nicht wenigstens den ersten Bogen passirt hat.

21. Auch kann ein Ball, der schon bis vor den Standpflock durchgespielt ist, falls er durch den Spielball an diesen getrieben wird, nicht mehr croquirt werden, denn der Ball hört auf zu spielen, doch hat der Spielball das Recht, weiter zu spielen.

22. Ein Ball kann durch den eigenen Bogen hindurch croquirt werden. (Natürlich wird man dies nur bei einem Freundesball thun.)

23. Wenn Bälle von einem croquirten Ball durch ihre Bögen getrieben werden, so kommt ihnen dies zugute.

24. Der Spielball kann einen und denselben fremden nicht eher zum zweitenmale croquiren, als bis er (der Spielball) wieder einen Bogen passirt oder den Pflock getroffen hat.

25. Jeder Ball gilt für getroffen und kann daher croquirt werden, der auch nur dadurch vom Spielball gestossen wird, dass letzterer vorher an einen Bogen oder Pflock rollt und werden mehrere Bälle getroffen, so müssen sie in der Reihenfolge, wie sie getroffen werden, auch croquirt und es darf keiner übersprungen werden; doch hat der Spieler gleichwohl nachher nur einmal weiter zu spielen.

26. Wenn beim Croquiren der Spielball fortrollt und Bälle trifft oder Bogen passirt, so gilt dies nichts.

27. Wenn beim Croquiren der zu croquirende Ball nicht wenigstens 6 Zoll weiterrollt, so kann der Schlag wiederholt werden, doch müssen vorher die Bälle an den alten Ort gelegt werden.

28. Jeder Spieler kann jederzeit seine Bahn verlassen und auf das Croquiren ausgehen.

29. Wenn ein croquirter Ball einen anderen trifft, so hat dies keine Folgen.

30. Wenn ein Spieler einen Ball durch einen Bogen trifft und ein Ball selbst mit durchläuft, so spielt er dafür doch nur einfach weiter.

Das Schwärmen.

31. Wenn ein Spieler gegen die Regel croquirt, so wird er einmal übersprungen.